

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

165 (15.10.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 15. October 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

October.	Montag 8.	Dienstag 9.	Mittw. 10.	Donnerst. 11.	Freitag 12.	Samstag 13.	Sonntag 14.
Barometer.	Morgens	27.9.9.	27.8.9.	27.11.2.	27.10.8.	27.6.5.	27.6.4.
	Mittags.	9.3.	9.6.	11.2.	8.6.	6.3.	6.5.
	Abends.	8.2.	10.4.	11.1.	7.7.	5.8.	7.2.
Thermometer.	Morgens.	9.8.	7.8.	6.1.	5.2.	9.0.	8.1.
	Mittags.	13.0.	11.2.	10.3.	10.8.	11.1.	8.7.
	Abends.	9.7.	6.9.	7.8.	7.9.	8.1.	7.0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	zieml. trüb.	trüb	trüb	etwas heiter	trüb	trüb
	Mittags.	ebenso	trüb.	trüb	ebenso	trüb	regnerisch
	Abends.	regnerisch	zieml. heiter	etwas heiter	ebenso	etwas heiter	etwas heiter

Obrigkeithliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Mannheim. (Landes-Verweisung.) Der Mathäus Beyner von Großengersheim im Württembergischen ist von kurfürstl. Hofgericht wegen Diebstahl zu einer 7 wochentlichen Thurmstrafe und 15 Stockstreichen verurtheilt, demnächst der kurbadischen Landen unter Bedrohung der Zuchthausstrafe im Wiederbetretungs-Falle verwiesen worden. Versügt im kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft, Mannheim am 7. September 1804.

Signalment.

Der Mathäus Beyner ist 18 Jahre alt, mittelmaßiger Statur, hat ein glattes etwas längliches Angesicht, eine mittelmäßige Nase, graue Augen, braune Augenbraunen und dergleichen krause Haare, dann einen etwas aufgeworfenen Mund, er trägt eine weiße baumwollene Kappe, ein schwarz seidenes Halstuch mit rothen Streifen, einen dunkelblauen Wammes mit großen gelben Knöpfen, ein rothes tüchernes Bruststück mit weißen runden Knöpfen, schwarze lederne Wickelhosen mit Katernen, graue leinene Strümpfe und Schuhe mit runden metallenen Schnallen.

Mannheim. (Landes-Verweisung.) Der entwichene

Balthasar Brettel von Waibstadt ist der kurbadischen Laade verwiesen, und seines sämmtlichen Vermögens für verlust erklärt, solches sohin, jedoch vorbehaltlich derrer noch lebenden Mutter und Ehefrau des ausgetretenen, und jeden dritten darauf zustehenden Nutznießungs- und anderer Rechte, als den Fisco anheim gefallen, erkannt worden. Versügt im kurfürstlichen Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft, Mannheim am 7. Sept. 1804.

Signalment.

Balthasar Brettel hat eine kurz gestrichelte starkleibige Konstitution, rund geschnittene braune Haare, ein rundes blatternnarbiges bräunliches Gesicht, er ist etwa 38 Jahre alt, und seine Kleidung war bey Ergreifung der Flucht eine schwarz wollene noch gute sogenannte Padel-Kappe, ein schwarz Fohren Halstuch, ein blaues tüchernes noch nicht viel abgetragenen Rock mit etwas großen weiß metallene Knöpfen, eine roth gestreifte baumwollene zengene Weste, leinene Beinkleider und Kamaschen, und darunter schwarze Strümpfe.

Mannheim. (Landes-Verweisung.) In Untersuchungs-Sachen gegen Lorenz Janson von Ushofen und Peter Wolf von Neuleiningen, puncto Vulnerationis ist Lorenz Janson von Ushofen und Peter Wolf von Neuleiningen

kleinigen zu einer 4 wöchentlichen Schellenwerks Strafe, zugleich im Anfange und am Ende der Strafzeit mit einer körperlichen Züchtigung von 15 Stockstreichen zu belegen, sodann sämtlicher kurbadischen Landen zu verweisen, verurtheilt worden. **Verfügt im kurfürstl. Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft. Mannheim am 18. September 1804.**

Signalement.

1) Lorenz Janson von Ufhofen ist kaum 5 Schuhe hoch, sein Angesicht ist rund und frisch, die Nase spitz und aufwärts gebogen, seine Wangen sind roth, die Augen schwarz, und von gleicher Farbe sind seine kurz geschnittene Haare, so wie sein Backenbart. Er trug bey seiner Entweichung einen hellblau tuchenen Wamms mit weißem Bargent gesüßert, mit weißen kleinen runden Knöpfen besetzt, und mit Aufschlägen an den Aermeln versehen, ein Gilet von rothem Tuch mit weißen Husaren Knöpfen, dunkelblau tuchene lange Hosen, in und auswärts mit schwarzem Leder besetzt, Schuhe mit gelben viereckigten Schnallen und einen dreystülpigen Huth.

2) Peter Wolf von Reuleiningen ist 5 Schuhe 6-8 Zoll hoch und blas von Gesicht, seine Augen sind blau, sein Mund ist aufgeworfen, seine Nase dick, und seine kurz geschnittene Haare sind wie sein Backenbart gelb. Er trug einen Wamms von dunkelblauem Tuch mit weißem leinenen Futter, und weißen runden gewölbten Knöpfen, gelbe Hirschlederne Wickelhosen, weiße baumwollene breit gestreifte Strümpfe, schwarz lederne Knie-Riemmen mit gelben viereckigten Schnallen und einen dreystülpigten Huth.

Kastatt. (Vorladung) Der bösslich ausgetretene ledige Burgerssohn Franz Kraus von Au am Rhein solle sich in Zeit 3 Monaten vor Oberamt alhier stellen, und über seinen Austritt verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der LandesConstitution gegen bösslich Ausgetretene verfahren werden wird. **Verordnet bey Oberamt Kastatt den 22 Sept. 1804.**

Lahr. (Schuldenliquidation.) Allen denjenigen, so an den in Gaant gerathenen Metzgermeister Johannes Schnizler dahier irgend eine Forderung zu machen haben, wird hiermit bekaant gemacht, daß zur Liquidation seiner Schulden Mittwoch der 24. nächstkünftigen

October anberaumt worden, auf welchen Tag bei Verlust der Forderungen die Joh. Schnizlerische Glaubthgerschaft Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zur Abgabe und Belegung ihrer Ansprüche zu erscheinen hat. **Lahr d. 17. Sept. 1804.**

Stadtrath dahier.

Lahr. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, so an den hiesigen in Gaant gerathenen Burger und Bleibbüchsenmacher Johannes Beck gegründete Forderungen zu machen haben, werden hiermit bei Vermeidung von der Nase ausgeschlossen zu werden, aufgefördert, künftigen Mittwoch d. 24. Oct. Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus ihre Forderungen anzugeben und zu beurkunden. **Lahr d. 17. Sept. 1804.**

Stadtrath dahier.

Lahr. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den hiesigen Handelsmann Carl Lorenz Müller eine geschadete Forderung haben, werden hiermit vorgeladen, ihrer Abgabe halber mit den betreffenden Urkunden versehen, Mittwoch den 31. nächstkünftigen Octobers Morgens früh 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus bei Vorst der Forderung entweder selbst oder durch hinfänglich Bevollmächtigte zu erscheinen. **Lahr den 17. Sept. 1804.**

Stadtrath dahier.

Lahr. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den in Gaant gerathenen Burger und Leinwandwebermeister Jacob Weber dahier Forderungen zu machen, haben sich mit den diesfalligen Beweisen zu ihrer Liquidation Mittwoch d. 24. nächstkommenden October Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus um so mehr einzufinden, und ihre anzugeben, als sie sonst damit nicht mehr gehört werden. **Lahr d. 18. Sept. 1804.**

Stadtrath dahier.

Baden. (Anruf eines Mörders gegen Belohnung von 50 Rthlr.) Wer den Aufenthalt des flüchtigen Kayser Schnepf, lediger Burgerssohn zu Dos, ohngefähr 25 bis 26 Jahre alt, 5 Schuhe 4 bis 5 Zoll groß, gefestigter Statur, gut gewachsen, schwarzbraunen Haaren und Augenbraunen, kleinen Mund, Mittelgattung Nase, röthlichten Backenbart, und dadurch dessen Haftverdung zur Untersuchung wegen gegen ihn vorliegenden Anzeigen eines Menschenmords bewirkt, dem

wird eine Befohnung mit 50 Rthlr. zugesichert. Baden
d. 24. Sept. 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Baden. (Edicel Citation.) Der wegen tödlicher Verwundung eines nachher verstorbenen Menschen in Untersuchung gerathene flüchtige Faber Schnepf lediger Burgersohn von Dos, wird hiermit vorgeladen, sich bey hiesigem Oberamt zu stellen und über die gegen ihn schon vorliegende Anzeigen des ihm zu Last fallenden Todschlags sich zu verantworten, unter dem Rechtsnachtheil, daß wenn derselbe nicht binnen 3 Monaten sich vor Oberamt stellt, dessen Vermögen confiscirt, er dem Kurfürstl. Lande verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werde. Baden den 24. Sept. 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Eberstein. (Vorladung.) Der ledige Burger Sohn Sebastian Schnepf von Sulzbach ist als Schneidersgefell schon vor 16 Jahren, in die Fremde gegangen, und hat Zeither nichts von sich hören lassen. Er wird daher andurch vorgeladen um in Zeit 9 Monaten zu erscheinen widrigenfalls sein in Pflegschaft stehendes Vermögen seinen Geschwistern gegen Caution zum Genuß verabsolgt werden wird. Verordnet bey Oberamt Gernebach den 5. Oct. 1804.

Eberstein. (Vorladung.) Der ledige Burger Sohn Anton Lust von Sulzbach gieng als Beck vor ungefähr 20 Jahren auf die Wanderschaft und ließ seitdem nichts mehr von sich hören, weswegen er andurch vorgeladen wird, binnen 9 Monaten zu erscheinen, im Gegentheil sonst in Pflegschaft stehendes Vermögen seinen Geschwistern gegen Caution zum Genuß überlassen werden wird. Verordnet bey Oberamt Gernebach den 5. Oct. 1804.

Kötteln. (Schuldenliquidation.) Zu den Schuldenliquidationen nachstehender Personen sollen sich alle diejenigen, welche irgend eine Ansprache an deren Massen zu machen haben, bei Verlust ihrer defalsigen Rechte rückfichtlich der gegenwärtigen Massen auf unten bestimmte Tage an den ebenfalls hier gemeldeten Orten einfinden, und ihre Forderungen liquidiren, nemlich

- 1.) Wegen dem ledigen Fridolin Müller in Thumringen Montags d. 29. Oct. 1804.

2.) Jung Balthasar Wächlin von Eberach, den 30. des nemlichen Monats.

3.) Mit Fritz Klemm daselbst, Mittwochs den 31. Oct. solchen Monats.

4.) Schneider Friedrich Goldschmidt, Donnerstags d. 1. und

5.) Beck Friedrich Schwarz alldorten, Freitags d. 2. Nov. d. J. in Kurfürstl. Stadtschreiberey dabier.

6.) Wegen Michael Langen Wittib und ihrem Sohn Michael Lang von Brombach, d. 5. Nov. in Friedrich Schlageters Haus zu Brombach.

Verordnet beim Kurfürstl. Oberamt Kötteln, Eberach d. 28. Sept. 1804.

Heidelberg. (Vorladung.) Der am 15ten d. von Schriesheim aus, mit Pferd, Sattel und Zeug desertirte Gemeine des Unterzeichneten Regiments, Adam Scherer von Geran, Amts Schwesingen, gebürtig; wird auf höchsten Befehl hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a dato bei unterzeichnetem RegimentsCommando zu stellen, oder zu gewärtigen, daß sein Vermögen confiscirt, er des Landes verwiesen erklärt, und sein Name an den Galgen geschlagen werde. Heidelberg am 2ten Oct. 1804.

von Kurfürstl. Bad. leichten Dragoner Regiments Commando wegen.

Oberkirch. (Vorladung.) Der unter dem Infanterie-Regiment Kurfürst gestandene und boshaft ausgetretene August Deutsche von Oberkirch, wird andurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten sich behörig zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls gegen denselben der Landes Konstitution gemäß wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Verordnet bey Oberamt Oberkirch den 16. Sept. 1804.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an Johannes Sütterlin den Weber in Buggingen etwas zu fordern haben, sollen sich Montags den 5ten Nov. d. J. unter Mitbringung der Beweisurkunden vor der Theilungs Commission in dem KronenWirthshaus allda um so gewisser einfinden und ihre Forderungen gehörig liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, daß man sie nicht mehr hören wird. Verordnet bey Oberamt zu Mühlheim am 3 Oct. 1804.

Müllheim im Breisgau. (Vorladung.) Der abwesende Studiosus Medicinæ Franz Anton Alberti von Wallrechten gebürtig, dessen Schwester Helene kürzlich verstorben und eine testamentliche Verordnang wegen ihres Vermögens zurückgelassen hat, wird hiermit vorgeladen, sich a Dato binnen 9 Monaten dahier zu stellen, oder von seinem Ausenthalt Nachricht hieher zu geben, und sich nach genommener Einsicht von dem Testament zu erklären, ob derselbe damit zufrieden sey, oder nicht? Sollte dieser Termin fruchtlos verstreichen, so wird man das Testament für gültig erklären und das Weitere verfügen. Müllheim im Breisgau d. 4. Oct. 1804.

Kurfürstl. Badischer Oberbeamter der Herrschaft Badenweiler.

Staufenberg. (Vorladung.) Der in fremde Kriegsdienste ausgetretene Bürgersohn Joseph Schirrmann von hier, hat binnen 3 Monaten zurückkehren, oder zu erwarten, daß nach der Landesverfassung gegen ihn verfahren wird. Durbach bei Amt d. 5. Oct. 1804.

PachtAnträge.

Carlsruhe. (Logis.) In der Kreuzgasse ist täglich ein Logis aus 1 Zimmer und Alkos bestehend, für einen ledigen Herrn zu vermietzen. Macklots ZeitungComp. toir sagt wo.

Kauf- und HandelsSachen.

Neufreystätten. (Haus feil.) Dienstags den 30. Oct. 1804 wird das schöne wohlansehbare und eingerichtete 2 stöckigte Haus des verstorbenen Hrn. Landschreiber Bonats zu Neufreystätten im Kurfürstl. Badischen Ober-

amt Bischofsheim, sammt Scheuer, Stallung und großem mit hohen und EspalierBäumen von den besten Sorten angepflanztem Garten öffentlich auf billige ZahlungsTermine, daselbst versteigert.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung dahier ist neu angekommen und zu bekommen:

Schiller. Wilhelm Tell, ein Schauspiel mit 1. Illust.

Kupfer. 8. Tübingen 3 fl. 20 kr.

Dito ohne Kupfer. 2 fl. 24 kr.

Auch ich war in Paris, 3 Bändchen. 8. Zürich 1804. 3 fl. 12 kr.

Beschreibung der Handlung u. d. Industriestiefes d. R. R. Seestädte Triest und Fiume. 8. Epj. 1804. 2 fl.

Consebruck u. Ebermayer. Anatomisches Taschenbuch. 8. Epj. 1802. 2 fl.

— — — Taschenbuch d. Chirurgie für pract. Aerzte u. Wundärzte, 2 Thl. 8. Epj. 1802. 7. fl.

— — — Physiologisches Taschenbuch für Aerzte und Liebh. der Anthropologie, 8. Epj. 1802. 2 fl.

Eginhard. Anekdoten u. Charakteristik der Vorzeit, 2 Thle. 1r Thl. vom Adel 2r Thl. von d. Geistlichkeit 8. Bonn. 1804. 3 fl.

Leben, Amanda u. Eduard, von S. Mercan, 2 Thl. 8. Brst. 1803. 1 fl. 48 kr.

— — — Blumenlese Morgenländische, v. Hartmann, 8. Neustrelk. 1805. 1 fl. 48 kr.

— — — Heinrich Boshard eines Schweizer Landmanns, v. Krüller, 8. Zürich 1804. 1 fl. 20 kr.

— — — Fokunde v. Castel Eine Geich. a. d. Wendee, nach dem Franz. v. Adsegarten, 8. Neustrel. 1805. 3 fl. 36 kr.

Marktpreise vom 15. October 1804.

Fruchtpreise.	Carlar.		Durl.		Brod-Tare.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleisch-Tar.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.																
Neuer Kernen	10	20	9	40	Weiß od. Sml.	—	5½	2	—	11	2	Das Pfund.				
Alter Kernen	11	15	11	—	ditto	—	11	—	—	—	—	Mast Ochf. Fl	10		10	
Waltzen	9	20	9	—	Weiß Brod	—	—	6	1	7	6	Gemein dito.	9		9	
Neues Korn	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	7	—	—	—	—	Rindfleisch	8		9	
Altes Korn	5	15	5	12	Schwarz Brod	1	27	5	3	24	10	Rohfleisch	9		8	
Gem. Frucht	—	—	8	—	Schwarz Brod	3	24	10	—	—	—	Hammelfleisch	8		9	
Gersten	4	24	4	20	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	10		9	
Saber	4	50	4	40												
Belich Korn	5	20	5	20												